Objekt:	Kartenspiel: Mogul Ganjifa
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Spielzeug und Spielkarten , Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	1977-127, Gruppe LII,a

Beschreibung

Das Mogul Ganjifa ist das in Indien am weitesten verbreitete Spiel. Aus europäischer Sicht besonders ungewöhnlich ist die runde Form der Karten.
Es besteht in der Regel aus acht unterschiedlichen Farben. Jede Farbe hat zwei Figurenkarten, König (Mir), dieser sitzt meist auf einem Thron und Minister (Wesir), reitend auf einem Pferd, Kamel oder Ochsen, sowie 10 Zahlenkarten. Die Werte der Zahlenkarten sind durch die Anzahl der Farbzeichen, welche aus stark stilisierten Gegenständen bestehen, gegeben.
Farbzeichen sind zum Beispiel Taj (Krone), Chang (Leier), Surkh (Goldmünze oder Sonne) oder Safed (Silbermünze oder Mond).
Beim vorliegenden Mogul Ganjifa sind als Besonderheit auf jeder Zahlenkarte Frauenfiguren in verschiedenen Posen zu sehen (tanzend, hockend, sitzend, usw.)
Gerade in der Region Rajasthan, im Norden Indiens, sind besondere Varianten des Mogul Ganjifa nachweisbar, die sich durch besondere, oft auch regionale Details, von anderen Exemplaren unterscheiden.
Das Spiel mit insgesamt 96 Blatt wird in einem passenden Holzkästchen mit Schiebedeckel aufbewahrt und befindet sich im Deutschen Spielkartenmuseum.

Grunddaten

Material/Technik:	Tempera auf Karton, lackiert
Maße:	D. 5,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1977

	wer	
	wo	Rajasthan
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Indien

Schlagworte

- Grafik
- Kartenspiel
- Malerei
- Spielzeug

Literatur

- von Leyden, Rudolf (1977): Indische Spielkarten. Leinfelden-Echterdingen, S. 41.